

Z

Voranzeige.

Im Verlage von CÆSAR SCHMIDT in ZÜRICH wird demnächst erscheinen:

Geschichte der jüdischen Apologetik

von M. Friedländer.

Eine Geschichte der jüdischen Apologetik ist bisher noch nicht geschrieben, so sehr das Bedürfnis für eine solche allenthalben empfunden wird. Seit Dezennien wird in den jüdischen Journalen das Verlangen darnach laut, wird immer energischer von ein-sichtsvoller Seite gefordert, dass in den Rabbinerschulen ein Lehrstuhl für die Apologetik des Judentums kreiert werde. —

Diese empfindliche Lücke auszufüllen, unternimmt dies Werk.

Es stellt sich zunächst die Aufgabe, eines der dunkelsten und zugleich bedeutungs-vollsten Gebiete der Weltgeschichte überhaupt, und der jüdischen Geschichte insbesondere zu beleuchten und unserm Verständnis näher zu bringen, einen verbindenden Faden durch arg vernachlässigte, disparat auseinanderliegende Geschichtsquellen zu finden, das apo-kryphe, pseudepigraphie, hellenistisch-jüdische, und wo dies förderlich erscheint, auch das talmudische Schrifttum in den Dienst der Geschichte zu stellen und auf diese Weise Licht in das noch wenig geklärte Gebiet der Psalmenliteratur der jüdischen Spruch-weise, der Danielapokalypse usw. zu bringen, wodurch diese zu lebensvollen Dar-stellungen vielfach rätselhafter historischer Geschehnisse werden, die uns die grossartige geistige Bewegung einer ganzen religiös hochgestimmten Epoche vor Augen führen.

Es bietet sonach eine unerschöpfliche Fundgrube zur Widerlegung der gegen das Judentum geltend gemachten Argumente, sowie der gegen dasselbe ausgestreuten Ver-unglimpfungen und endlich auch zur Aufklärung über das Wesen der jüdischen Religion. Ein solches Werk sollte schon aus diesem Grunde in keiner jüdischen Gemeindebibliothek, ja in keinem gebildeten Hause fehlen.

Die Darstellung des Verfassers bedarf keiner Anempfehlung, man kennt ihre Originalität aus seinen in den hervorragendsten Fach- und Tagesjournalen vielbesprochenen und eingehend gewürdigten Schriften: „Zur Entstehungsgeschichte des Christentums“; „Das Judentum in der vorchristlichen griechischen Welt“; „Der vorchristliche jüdische Gnosticismus“; „Der Antichrist“ und so weiter. Dass es ein hervorragendes Werk sein wird, beweist, dass die **Zunz-Stiftung in Berlin** es subventioniert.

Umfang ca. 30 Bogen gr. 8^o. — Preis ca. 8 M ord. mit 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar.

Um dem Buche eine möglichst grosse Verbreitung zu geben, ist der Preis so billig gestellt worden.

Herm. Wagner's Illustrierte Deutsche Flora

3. Auflage.

Die **zweite Lieferung** kommt in den nächsten Tagen zur Versendung. Ich bitte um baldgefällige Kontinuations-Angabe, falls dies noch nicht geschehen ist.

Stuttgart, Ende Juni 1903.

Verlag für Naturkunde

Dr. Jul. Hoffmann.

Z

Im Laufe dieser Woche wird eine in Farbendruck ausgeführte

Karte der Reichstagswahlen 1903

erscheinen.

Preis 50 ₭ ord., 30 ₭ bar. Auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
in Leipzig.



Z

Demnächst erscheint:

Künstlerische

Grab-Denkmale

Moderne Architectur und Plastik
von Friedhöfen und Kirchen in
Oesterreich-Ungarn.

Serie 2.

53 photographische Aufnahmen
auf 30 Blättern.



Diese „zweite Serie“ enthält die er-warteten kleinen und einfacheren Grab-Denkmale.



Preis 24 K. oder 20 M.



Steht à cond. zu Diensten.

Wien, Juni 1903.

Anton Schroll & Co.